

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

96 (24.4.1863)

I. Beilage zu Nr. 96 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 24. April 1863.

Oesterreichische Depesche in der deutsch-dänischen Angelegenheit.

Wien, 21. Apr. Die „Wien. Ztg.“ ist in den Stand gesetzt, den Wortlaut der von dem Grafen Rechberg an den österreichischen Gesandten in Kopenhagen, Frhrn. v. Brenner, unter dem 13. d. gerichteten Depesche zu veröffentlichen, und bemerkt zugleich, daß kurz nach Abgang dieses Erlasses Frhr. v. Brenner auf den Wunsch des k. preussischen Kabinetts die weitere Weisung erhalten hat, gemeinschaftlich mit dem preussischen Gesandten der k. dänischen Regierung eine Rechtsverwahrung in Form gleichlautender Noten zu übergeben. Die Depesche des österreichischen Kabinetts vom 13. d. macht, unabhängig von den Verhandlungen in Frankfurt, das k. dänische Kabinet auf den ganzen Ernst der Lage aufmerksam, die es durch seine Maßregeln heraufbeschworen hat, und fährt dann also fort:

Der Gang der Ereignisse des Jahres 1850 hatte es mit sich gebracht, daß vorzugsweise die kais. österreichische Regierung es war, welche, nachdem der Friedenschluß vom 2. Juli des genannten Jahres alle streitigen Fragen offengelassen hatte, mit dem k. dänischen Hofe die Vereinbarungen von 1851/52 unterhandelte, dieselben Vereinbarungen, mit welchen die Regierung Sr. Maj. des Königs Friedrich VII. nunmehr offen zu brechen sich bestimmt gefunden hat. Es ist uns daher unmöglich, uns nicht daran zu erinnern, daß wir damals das Herzogthum Holstein, die Festung Rendsburg insbesondere, als ein Pfand in Händen hatten, welches wir im Vereine mit Preußen, unseren damaligen ausbrüchlichen Erklärungen zufolge, zu verwerthen entschlossen waren, um nach Wiederherstellung der Regierungsrechte des Königs-Herzogs auch für den Deutschen Bund gerechte und billige Bedingungen durchzusetzen. Im Vertrauen auf das gegebene Wort, daß Dänemark die in dem Erlasse des Fürsten Schwarzenberg vom 26. Decemb. 1851 genau bezeichneten Feststellungen als bindend betrachten werde, lieferte Oesterreich damals das Pfand aus — Dänemark aber hat die eingegangene Schuld niemals abgetragen, ja sich jetzt durch die That definitiv von derselben losgesagt.

Der kais. Hof hält sich daher für berechtigt, unvorzweifelnd der Bundesversammlung gegen die kün. Verordnungen vom 30. März, als mit den von ihm in Gemeinschaft mit Preußen für den Deutschen Bund unterhandelten Vereinbarungen von 1851/52 im Widerspruch stehend, rechtliche Einsprache, wie hiemit geschieht, einzulegen. Er sieht sich zugleich durch die gegenwärtige Sachlage veranlaßt, sich vorzubehalten, die Berücksichtigung der aus dem Exekutionszuge nach Holstein herrührenden, in der Bundestags-Sitzung vom 11. Aug. 1863 gehörig angemeldeten Schuldforderung an Dänemark zu verlangen, beziehungsweise zu beantragen, daß der Bund wegen Geltendmachung dieses Erlassenspruchs die geeignete Einleitung treffe.

Nicht weniger wie vom Standpunkte des Rechtes aus müssen wir aber zweitens auch aus Gründen, die wir dem Gebiete der Politik, ja unserm oft bewährten Interesse an der Wohlfahrt der uralten dänischen Monarchie entnehmen, die Kopenhagener Entschlüsse vom 30. März auf das tiefste beklagen.

Im verfloffenen Jahre, als uns die Unfruchtbarkeit der endlosen Polemik über die Auslegung der oftgedachten Vereinbarungen klar bewies, zu sein schien, hielten wir für nöthig, in unserm Memorandum vom 12. August freiwillig darzulegen, daß wir die Ursache des Mißlingens aller seitherigen Verhandlungsversuche in dem ganzen seit dem Jahre 1855 in Kopenhagen befolgten Regierungssysteme erblickten müßten. Wir warnten in ernsten und wohlgemeinten Worten vor den augenscheinlichen Gefahren des Versuches, aus der dänischen Monarchie, statt ihr mit Rücksicht auf ihre eigenthümlichen Bedürfnisse eine alle Ländertheile gleichmäßig umfassende Gesamtverfassung zu geben, einen national-dänischen Eiderstaat neben einem völlig abgeordneten Holstein sich herausbilden zu lassen. Der Hof von Kopenhagen hat sich unserer Auffassung nicht angeschlossen, er hat im Gegentheil nunmehr einen entscheidenden Schritt gethan, um das Programm der sogenannten eiderdänischen Partei zu verwirklichen. Ohne Zweifel ist er der beste Richter über Das, was dem dänischen Reiche frommt, aber wir für unsern Theil sind nicht befähigt, zu tief überzeugt, daß der eingeschlagene Weg zu keinem guten Ziele führen könne, als daß wir nicht an dieser Stelle ausdrücklich hervorheben sollten, daß die Verordnungen vom 30. März in diametraler Gegenrichtung zu allen unseren Rathschlägen erlassen worden sind.

Gut ic. wollen dem königlichen Herrn Ministerpräsidenten den gegenwärtigen Erlaß in Abschrift mittheilen. Wenn Herr Hall bedauern wird, so entschlossene Einwendungen gegen Entschlüsse, denen er die Autorität seines Namens geliehen hat, aus unserm Munde zu vernahmen, so wird er uns doch sicher die Gerechtigkeit leisten, daß wir uns in unserer Sprache stets treu geblieben sind, und er wird uns glauben, daß es uns zu aufrichtiger Betrübnis gereicht, die Verhältnisse zwischen Deutschland und Dänemark sich immer ungünstiger gestalten zu sehen. Verhältnisse, die zu so großem Vortheile der beiden Nationen den engsten und freundschaftlichsten Charakter an sich tragen könnten und sollten. Empfangen zc. zc.“

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 18. Apr. Schluß des Kommissionsberichts zu dem Gesetzentwurf über die Organisation der innern Verwaltung, erstattet von dem Abg. Kirchner.

Zu §. 46 bemerkt der Bericht: Dieser Paragraph enthält die Bestimmungen über die fakultative Errichtung von „Amtsverbänden“.

Hiernach sollen innerhalb der obligatorisch eingeführten Kreisverbände auch die sämtlichen Gemeinden eines einzelnen Amtsbezirks zum Zweck der Förderung gemeinsamer Interessen, die nicht den ganzen Kreis betreffen, zu einem Amtsverbande zusammengefaßt werden, sobald zwei Drittel der Gemeinderäthe, welche mindestens die Hälfte der Einwohner des Amtsbezirks vertreten, seine Errichtung beantragen.

Die zweite, diesem Antrag sich nicht anschließende, vielleicht seiner Errichtung entschieden widersprechende Hälfte wird also eventuell zum Beitritt gezwungen, wenn auch ihre gemeinsamen Bedürfnisse durch den Staats-, Kreis- und Gemeindeverband schon vollständig befriedigt sind.

Andererseits können einem solchen Verbande Gemeinden eines benachbarten Amtsbezirks, wenn auch ihre Interessen mit denen des errichteten Amtsverbandes, beziehungsweise derjenigen Gemeinden, die seine Bildung erzwingen haben, vollkommen zusammenfallen, doch unter keinen Umständen beitreten, weil gesetzlich die Grenzen des Amtsbezirks auch die Grenzen des Amtsverbandes sein müßten.

Hierin erblickt die Kommission unverkennbar große Uebelstände, einmal eine nicht durch einen überwiegenden Vortheil begründete Härte gegen die zum Beitritt gezwungen werdenden Gemeinden, sodann eine zwecklose Hemmnis gegen die Bildung kleinerer Verbände (Bezirksverbände) mit lauter freiwillig beitretender Gemeinden innerhalb des Kreises gesetzlich zu ermöglichen und, wenn zweckmäßig, anzuregen und zu befördern.

Es ist wohl kein Fall denkbar, wo innerhalb des Kreises gemeinsame Interessen aufstauen könnten, die nicht entweder in dem Verbande des Kreises oder der Gemeinde oder in diesen dazwischen liegenden freiwilligen Verbänden ihre Vertretung und Befriedigung finden könnten.

Deslo öfter würde aber nach dem Regierungsprojekte der Fall eintreten, daß in einem Amtsverband einer Reihe von Gemeinden Lasten aufgezungen würden, wofür ihnen, wenigstens nach ihrer Ansicht, gar keine Vortheile geboten würden.

Dadurch entstünden aber unversiegbare Quellen von Zwist und Unzufriedenheit, die für den Amtsbezirk, ja selbst für jene Gemeinden, welche die Errichtung des erzwungenen Verbandes beantragten, nur einen nachtheiligen Einfluß haben könnten.

Man kann vielleicht einige nicht ungewichtige Gründe dafür vorbringen, daß man die kleineren Verbände der schon durch lange bestehenden räumlichen Grenzen, durch die alte Gewohnheit des Zusammengehörens verbundenen Amtsbezirke obligatorisch einführe, und wie das Gesetz vom Jahr 1849 die Bildung über größeren Verbände dem freien Willen überlasse. Aber für beide Gattungen den Zwang, wenn bei der einen auch nur unter gewissen Vorbedingungen, einzuführen, dazu scheint Ihrer Kommission überall kein erhebliches Motiv vorzuliegen.

Zeigt sich in einer Gegend das Bedürfnis oder auch nur die Zweckmäßigkeit einer gemeinsamen Einrichtung, welche durch den Kreisverband nicht ins Leben geführt werden kann oder will, so wird entweder von Seite der Kreisverwaltung, oder des Kreisaußschusses, oder der beteiligten Gemeinden zur Bildung eines freiwilligen und nicht durch die Grenzen des Amtsbezirks vielleicht wohnortlich abgetheilten Verbandes der erforderliche Impuls gegeben werden.

Es wird wohl auch gegen diese Errichtung kleiner freiwilliger Verbände die Einwendung gemacht, daß eine zu große Anzahl derselben sich bilden und dann das Interesse an dem allgemeinen Kreisverbande geschwächt oder ganz absorbiert werden könnte.

Alein sowohl das Regierungsprojekt, als der Vorschlag Ihrer Kommission haben gegen ein solches Ueberwuchern kleinerer Verbände schon, wie uns scheint, die wirksamen Vorbeugungsmittel aufgenommen, indem die Statuten derselben jeweils von dem Kreisaußschusse begutachtet und mit den Anträgen der Kreisversammlung der Staatsregierung zur Genehmigung vorgelegt werden müssen und keinesfalls Bestimmungen enthalten dürfen, welche mit den Verpflichtungen gegen den Kreisverband irgend im Widerspruch stehen, oder die Gemeinden von der Verbindlichkeit zur Theilnahme an den Kreisanstalten und Kreislasten ganz oder theilweise befreien.

Auch die etwaige Behauptung, daß, wenn man nur ganz freiwillig sich bildende Bezirksverbände zulassen wolle, eine dahin zielende Bestimmung im vorliegenden Gesetz überflüssig und deren Bildung zu erlaubttem Zweck schon durch das Vereinsgesetz ermöglicht sei, wird durch zwei Gesichtspunkte auf ihre nur theilweise Richtigkeit zurückgeführt werden.

Einmal erhalten solche Bezirksverbände nach dem Kommissionsvorschlag durch ihre Gründung kraft des Gesetzes und ohne weitere Schritte körperschaftliche Berechtigung; sodann bekommt der Kreisverband einen sehr erwünschten Einfluß auf die Bildung zweckmäßiger, sowie auf die Verhinderung ungewisser Bezirksverbände, und der Kreisaußschuß bekommt nicht nur das Recht, sondern auch die moralische Pflicht, die Thätigkeit der entstandenen Bezirksverbände zu überwachen.

Aus diesen Gründen hat sich schließlich die große Mehrzahl Ihrer Kommission für die vorgeschlagene Abänderung des §. 46 entschieden. In Folge dessen hat auch der §. 47 eine keine Fassungsänderung durch die Verwandlung des Wortes „Amtsverband“ in „Bezirksverband“ erfahren.“

Vermischte Nachrichten.

Frankfurt, 18. Apr. Heute war hier die fünfte Generalversammlung der Frankfurter Rückversicherungs-Gesellschaft. Aus dem Jahresbericht des Direktors, Hrn. Ehwengard, entnahm man, daß die Geschäfte der Gesellschaft im Jahr 1862 recht blühend waren; nur die Seeverversicherungen machten hiervon eine Ausnahme; man hat dieselben aber immer mehr beschränkt, und nun, in Folge neuerer Kombinationen, wird die Gesellschaft sie ganz von ihrer Thätigkeit ausschließen. Die Einnahmen des Jahres 1862 an Prämien für geleistete Rückversicherungen in den Zweigen der Feuerversicherung, Seeverversicherung, Feuerversicherung und Lebensversicherung betragen im Ganzen 251,610 fl. 48 1/2 kr., die Schadenergütungen 83,181 fl. 18 kr. Nachdem alle Ausgabeposten, welche dem Jahr 1862 zur Last fallen, in Abzug gebracht, sowie für die noch laufenden Restposten reichliche Reserven zurückgestellt sind, und nach vollständiger Tilgung des vom Jahr 1861 übertragenen Passivsaldo's verbleibt noch ein reiner Gewinn von 22,330 fl. 59 kr.; hiervon wird zunächst 1/4 zur Bildung einer Gewinnreserve verwendet und die Summe von 15,000 fl. als Dividende an die Aktionäre verteilt. Jede Aktie erhält daraus, einschließlich der Jahreszinsen, 2 fl. 45 kr., mithin 5 1/2 Prozent der auf die Aktiensumme geleisteten baaren Einzahlung. Die Gesamtreserven der Gesellschaft betragen Ende 1862 218,409 fl. 15 kr.

Liverpool, 17. Apr. In Folge der in den englischen Städten wuchernden sog. Schwindgeschäfte haben die hieselbst wohnenden Konsuln der meisten deutschen Staaten, Frankreichs, der Schweiz, Belgiens u. s. w., sowie die angesehensten hiesigen Handelsleute den Sekretär der Society of friends of foreigners in distress, Hrn. Julius Hartmann (25 Chapel walks, South Castle Street), ermächtigt, mit seiner Stellung ein Auskunfts-Bureau zum Schutze der Interessen deutscher Kaufleute und Fabrikanten, welche an diesem Plage oder sonst in England keine Verbindungen haben, zu errichten, um Anfragen über die Zuverlässigkeit und Zahlungsfähigkeit von Waarenbestellern jedesmal sofort und zuverlässige Auskunft zu ertheilen.

Marktpreise.

Ergebnis des am 18. und 21. April 1863 zu Billin-ge abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung.	Verkauf.	Ganze Ver-kaufsumme.	Preis per Ztr.	Ausschlag per Ztr.	Abschlag per Ztr.
Keenen	1389	9012 fl. 23 fr.	6 fl. 29 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Woggen	11	53 fl. 32 fr.	4 fl. 52 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Berthe	14	65 fl. 48 fr.	4 fl. 42 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Böhenen	11	37 fl. 30 fr.	3 fl. 25 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Erbsen	1	16 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Linzen	—	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Milchfrucht	123	416 fl. 24 fr.	3 fl. 23 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Wicken	15	62 fl. 30 fr.	4 fl. 10 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Haber	135	561 fl. 13 fr.	4 fl. 5 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Ersparsette	1	12 fl. 30 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.

Bestallungs-Berein.

Für die Lotterie des Bestallungs-Bereins zur Unterstützung der Wittwen und Waisen sind ferner folgende Gaben zum Ankauf von Gewinntheilen eingegangen: durch Hrn. Oberstleutnant Armbruster von F. S. eine k. k. österr. Staatsobligation von 30 fl.; durch Hrn. Rechnungsrath Bohm von Frau G. 1 fl. 45 kr.; durch Hrn. Weinbändler Frey von Hrn. Medizinalrath Dr. Meyer 2 fl.; von Frau Elise Krämer 1 fl.; von Ernstine Enderlin 1 fl. 45 kr.; von Amalie Wagner 1 fl. 45 kr.; von Hrn. Finanzrath Maurer 1 fl. 45 kr.; von Hrn. Direktor Scholl 1 fl. 45 kr.; von Frau Appenzeller Wittwe 2 fl.; von Frau Maria Künzle 1 fl. 45 kr.; von Hrn. Baurath Künzle 2 fl.; von Hrn. August Rosenfeld 1 fl. 30 fr.; von Hrn. Hof zum grünen Hof 1 fl. 45 kr.; von Hrn. Apotheker Engelhard 1 fl. 45 kr.; von Hrn. Ch. Grisebach 10 fl.; von Hrn. J. Hofmann 1 fl.; von Hrn. J. Stoffels 1 fl. 30 fr.; von Hrn. Ed. Mayer, Maschinenfabrikant 1 fl.; von Frau Postath Harter Wittwe 1 fl. 30 fr.; von Louise Frey 1 fl.; durch Konradin Haugel von K. v. Klinger 2 fl.; von L. K. 4 fl.; von der Bezirksverwaltung Engen 5 fl. 53 fr. Für die eingegangenen Gaben herzlichen Dank.

Erneuten Beitragen sieht mit Dank entgegen.

Das Centralcomitee.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Weinversteigerung zu Müßbach bei Neustadt a. D. in der bayr. Pfalz.
Mittwoch den 29. April nächsthin, Vormittags 11 Uhr beginnend, läßt Herr Dr. Kräber, Gutsbesitzer zu Müßbach, in dem Saale des Herrn Gasthalter Fischer nachverzeichnete, meistens selbstgezo-gene, beim Herbiten sorgfältig ausgelesene und rein-gehaltene Müßbacher Weine öffentlich versteigern, nämlich:
13 Stück 1857er Traminer, 5 Stück 1858er Traminer und weiß gemischt getelert, 17 Stück 1858er Traminer, 8 1/2 Stück 1859er Traminer und weiß gemischt getelert, 27 1/4 Stück 1859er Traminer, 4 Stück

1861er Traminer und weiß gemischt getelert und 43 1/2 Stück 1862er weißen Wein.
Zusammen 118 1/2 Stück.
Die Proben dieser Weine werden vom 20. April an täglich an den Häusern verabreicht, sowie auch am Versteigerungstage.
Neustadt a. D. Haardt, den 25. März 1863.
Werner, kgl. Notar.
Z. v. 579. Karlsruhe.
Fruchtverkauf.
Dienstag den 28. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Gute Marimiliansau am Rhein bei Kniekingen ca. 25 Malter Winterweizen, Sommerweizen, Korn,

ca. 3 1/2 Malter Welschkorn öffentlich versteigert; wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 20. April 1863.
Die Gutsverwaltung.
Z. v. 575. Stadt Bühl.
Wohnung zu vermieten.
Der Unterzeichnete, welcher nun sein eigenes Haus an der Eisenbahnstraße bezogen hat, ist genehmigt, die Wohnung im zweiten Stockwerk zu vermieten; solche besteht aus 6 heizbaren Zimmern, darunter ein Salonzimmer, Speicherraum zc., gefonntem Keller und Garten, und können nach Umständen auch Stal-lung und Oekonomieräume abgegeben werden.
Das Haus ist vom Garten umgeben, in der schön-sten Lage vor der Stadt, mit herrlicher Aussicht auf die Gebirgslandschaft und die Rheinebene, und eignet sich sowohl zur Aufnahme für eine Herrschaft, als auch für eine sonstige Familie.
Anfragen wollen unmittelbar gerichtet werden an, Bühl, den 19. April 1863.
F. Kändler, Weinbändler.
Z. v. 563. Freiburg.
Aufforderung.
Ein Rechtsanwalt auf dem Lande, dem künftigen Sitze eines Kreisgerichts, beabsichtigt einen Referendar zur Ausfülle gegen einen festen Gehalt von 600 fl. jährlich, und Diäten bei auswärtigen Verrichtungen, anzustellen. Bewerber um diese Stelle wollen sich binnen 14 Tagen bei Hofgerichtsadvokat Huef in Freiburg melden.

Öffentliche Mahnung

zur Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher.

§. 349. Waldbangeloch. Auf den Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Pfand- und Vorzugsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge auf Grund des Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Das Pfandgericht: Bürgermeister H. Hagmaier.

Der Vereinigungskommissär: Felsling, Notar.

Table with columns: Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, and a second set of columns for the right page (Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung). The table is divided into sections for 'Einträge im Pfandbuch Band II.' and 'Einträge im Pfandbuch Band III.' and 'Einträge im Pfandbuch Band IV.'

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	tr.
6. Dez. 1831	70	Christian Stehles Eheleute hier	Der Verrechner des barmherzigen Bruderkonvents, Hr. Frei in Mannheim	300	—
3. Jan. 1832	81	Gottlieb Kuffhaags Eheleute hier	Großb. Stiftungsverwalter Frei in Mannheim	170	—
4. Jan. =	85	Friedrich Schöpfers Eheleute hier	Stadtpfarrer Kopp in Wiesloch	150	—
15. Jan. =	88	Michael Schmitt von hier	dto. Richterl. Urtheil	880	—
12. März =	104	Georg Burkhard und Jakob Pad hier	dto.	100	—
14. März =	105	Georg Adam Hagmaiers Eheleute hier	dto.	100	—
20. März =	107	Christian Bruns Eheleute hier	Theres Faber in Heidelberg	100	—
25. April =	110	Friederike und Katharina Baier hier	Regina Binsinger in Wiesloch	350	—
26. Juni =	119	Martin Gert hier	Stadtpfarrer Kopp in Wiesloch	100	—
16. Okt. =	141	Katharina Hagmaier hier	Schullehrer Hammel hier	100	—
19. Nov. =	148	Georg Müller hier	Jakob Pad hier. Kaufschilling	61	—
		Christian Burkhard hier	dto.	64	—
		Georg Greiner hier	dto.	48	—
		Daniel Pad hier	dto.	60	—
		Anton Klein hier	dto.	43	—
		Johannes Beder hier	dto.	41	—
Einträge im Grundbuch Band I.					
27. Febr. 1810	4	Gottfried Rau hier	Ludwig Hartmanns Eheleute hier	130	—
	6	Ludwig Hartmanns Eheleute hier	Die Rahlische Vormundschaft in Heidelberg	100	—
9. März =	8	Karl Weigel hier	Ernst Klemm hier	40	—
8. Mai =	11	Barbara Rudolf, ledig, hier	Ludwig Schmitt hier	900	—
9. Mai =	12	Georg Michael Schmelter hier	Alt Christian Schmelter hier	100	—
8. März 1811	23	Martin Weigel hier	Karl Michel Nomenclmacher hier	180	—
19. März =	24	Philipp Eberle hier	Martin Wittmann hier	400	—
18. März =	26	Albrecht Hoffmann hier	Gottlieb Hoffmann hier	100	—
29. März =	27	Jung Daniel Brenner hier	Johann Ernst Klemm hier	33	—
8. Okt. =	28	Andreas Helmstädt hier	Matth. Rudolf hier	50	—
19. Nov. =	29	Daniel Brenner, jung, hier	Adam Helmstädt hier	250	—
21. Nov. =	30	Martin Brenner hier	Ludwig Selzer hier	110	—
	31	Johann Georg Stäble hier	Erhard Konrad hier	290	—
7. Dez. =	32	Jakob Friedrich Hofmann hier	Jakob Hofmann hier	600	—
16. Dez. =	33	Friedrich Schöpfer hier	Georg Adam Hagmaier, jung, hier	300	—
18. Dez. =	34	Karl Kraft, Hofner hier	Philipp Romminger hier	—	—
3. Jan. 1812	35	Johannes Erlenwein von Eichelberg	Alt Georg Hagmaier hier	180	—
7. Jan. =	36	dto.	Alt Georg Adam Hagmaier hier	75	—
8. Febr. =	39	Johann Adam und Jakob Hoffmann hier	Jakob Hoffmann hier	750	—
14. Febr. =	40	Philipp Eberle hier	Matthäus Rudolf hier	250	—
19. März =	42b	Matthäus Weber hier	Balthasar Schöns Witwe hier	85	—
23. März =	43	Philipp Andreas Burkhard hier	Karl Ludwig Weigel hier	800	—
16. März =	44b	Konrad Grab hier	Heinrich Beder, Schwänenwirth in Michelfeld	341	—
22. Juni =	1	Kaspar Sijler und Matthäus Pad hier	Bernhard Sijler hier	50	—
14. Nov. =	5	Alt Albrecht Weber hier	Gottlieb Hoffmann hier	48	—
13. Jan. 1813	7	Daniel Brenner hier	Jakob Brenner hier	127	—
19. Jan. =	9b	Leonhard Brenner hier	Ph. Heinrich Beder, Schwänenwirth in Michelfeld	1850	—
10. Febr. =	11	Philipp Eberle, Schneider hier	Christoph Schmelter hier	50	—
11. Febr. =	12b	Johannes Heß hier	Balthasar Schöns Witwe hier	48	—
	13	Jakob Friedrich Hegelmann, ledig, hier	dto.	57	—
12. Febr. =	13b	Johannes Bieringer hier	Peter Buttini hier	300	—
5. März =	16	Johannes Reger, Schäfer hier	Adam Heller hier	280	—
12. April =	19	Georg Michel Schmelter hier	Ludwig Selzer hier	27	—
14. April =	19b	Peter Hagmaier hier	Johannes Zoller hier	83	—
22. April =	20b	Philippine Stürz hier	Johann Adam Hagmaier hier	90	—
11. April 1815	21	Daniel Brenner hier	Christoph Hammer hier	213	—
23. Juli 1813	23	Karl Klemm hier	Ernst Klemm hier	66	—
26. Juli =	24b	Daniel Brenner, jung, hier	Andreas Helmstädt hier	36	—
23. Sept. =	25b	Andreas Schaber hier	Michael Schabers Witwe hier	110	—
27. Nov. =	27b	Albrecht Weber, jung, hier	Andreas Helmstädt hier	275	—
	29	Christoph Schmelter und Matth. Müller hier	Jung Albrecht Weber hier	165	—
22. Dez. =	32b	Kilian Stüber hier	Adam Schley hier	100	—
25. Jan. 1814	34	Christof Schmidt hier	dto.	40	—
13. April =	35b	Konrad Beder hier	Mattheis Rudolf hier	66	—
	36	Georg Bopp hier	dto.	30	—
	36b	Friedrich Buttini, ledig, hier	dto.	39	—
	37	Bogt Hoffmann hier	dto.	39	—
1. Juni =	37b	Michael Rudolf hier	dto.	200	—
13. Dez. =	39	Goswill Bleiker hier	Karl Friedrich Lufkan hier	90	—
			Michael Rudolf 40 fl.	76	—
10. April 1815		Philipp Attners Witwe hier	Martin Widmann hier	250	—
2. Sept. =		Anton Klein, Schuster hier	Ulrich Bender von Eichelberg	1111	—
11. März 1816		Friedrich Götz hier	Ph. Andr. Burkhard hier	500	—
		Martin Gert hier	Friedrich Götz hier	225	—
1. April =		Gottlieb Dippel hier	Ludwig Burkhard hier, modo Jakob Doret in Heidelberg	725	—
14. Dez. =		Adam Beder hier	Ludwig Beder Witwe hier	20	—
23. Dez. =		Leonhard Brenner hier	Corenz Westermann hier	20	—
31. Dez. =		Philipp Eberle hier	Ernst Klemm hier	50	—
9. Jan. 1817		Martin Gert hier	Michael Rudolf, ledig, hier	30	—
28. Jan. =		Martin Weigel hier	Ernst Klemm hier	100	—
1. Febr. =		Ludwig Schmitt hier	Ludwig Selzers Ehefrau hier. Aufgeld	400	—
6. Febr. =		Johann Adam Hagmaier hier	Johann Zoller hier, modo die Bonanische Vormundschaft in Mannheim mit 200 fl.	300	—
11. Febr. =		Georg Adam Helmstädt hier	Christof Sijlinger hier	225	—
18. Febr. =		Georg Ritter hier	Johannes Fischer hier	800	—
			modo Major Frank in Heidelberg mit	67 25	—
24. Febr. =		Christof Schmidt hier	Friedrich Wipf hier, modo Hoffmannerrath v. Vogel in Mannheim	300	—
1. März =		Michael Rudolf hier	Ernst Klemm hier	100	—
11. März =		Michael Schmidt hier	Ernst Klemm hier, modo Jakob Wilhelm Michel in Mannheim mit 550 fl.	600	—
11. Mai =		Jakob Brenner hier	Konrad Weigel hier	300	—
9. Mai =		Philipp Eberle hier	Georg Michael Hagmaier hier, modo Joh. v. Kamagan in Mannheim mit 50 fl.	100	—
20. Aug. =		Michael Schabers Witwe hier	Johannes Zoller hier, Aufgeld	61	—
1. Nov. =		Friedrich Hoffmann hier	Goswill Bleiker hier	175	—
2. Dez. =		Gottlieb Hoffmann hier	Georg Adam Nebelgall hier	180	—
			modo Barbara Leibert in Neuenheim mit	125	—
27. Dez. =		Friedrich Hegelmann hier	Johannes Heß hier	300	—
7. Jan. 1818		Johannes Heß hier	Michael Rudolf hier	480	—
28. Jan. =		Johannes Erhard hier	Martin Hitt hier	200	—
24. Febr. =		Michael Rudolf hier	Martin Gert hier	70	—
10. Juni =		Ludwig Hagmaier hier	Heinrich Stupp hier	1300	—
		Jakob Stupp hier	Jakob Treubels Erben hier 300 fl. Posthalter Ampfätter in Heidelberg 500 fl.	1000	—
			Ritterwirth Holzwarth in Hilsbach 200 fl.	—	—
		Konrad Sijler und Kaspar Treubel von hier	Christof Abraham Weber hier modo Friedrich Schweigert in Eichelberg mit 400 fl.	500	—

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	tr.
Einträge im Grundbuch Band II.					
6. Juli 1818	1	Michael Rudolf hier	Andreas Burkhard hier	259	—
19. Sept. =	5	Balthasar Webers Witwe hier	Justus Weigel hier	100	—
6. Nov. =	7	Georg Friedrich Stehle hier	Konrad Hagmaier hier	592	—
15. Dez. =	11	Jakob Stupp hier	Ablerwirth Widder in Hilbach	400	—
18. Jan. 1819	13	Anton Maßhner in Eichelberg	Abraham Sculis in Michelfeld	175	28
15. März =	18	Jung Albrecht Weber hier	Konrad Sijler, ledig, hier	300	—
25. Okt. 1823	21	Friedrich Götz hier	Herz Gledersheimer in Hilsbach	100	—
9. Okt. 1819	25	Martin Brenner hier	Jakob Brenner hier	100	—
25. Nov. =	27	Justus Weigel hier	Corenz Westermann hier, modo Ad. vokal Schley in Mannheim	180	—
17. Juli 1820	31	Albrecht Weber, jung, hier	Ludwig Hartmann hier	211	—
22. Juli =	34	Michael Stehle hier	Christof Schmidt hier	25	—
11. Sept. =	36	Michael Weber hier	Johann Georg Hoffmann hier	300	—
16. Okt. =	39	Karl Christian Sijler hier	Gottlieb Dippel hier	400	—
18. Okt. =	41	Gottlieb Dippel hier	modo Anton Corenz in Mannheim mit 225 fl.	—	—
27. Jan. 1821	46	Karl Stürz hier	Christof Schmidt als Pfleger des Christof Heinrich Beder hier	242	—
3. März =	48	Johann Jakob Stroh hier	Jakob Brenner hier	100	—
24. Mai =	54	Karl Stürz hier	Christian Bredt hier	333	20
			Alt Georg Adam Hagmaier hier modo Josef Freudenberger in Einsheim 216 fl.	460	—
16. März =	56	Ludwig Hagmaier hier	Heinrich Stupp hier, modo dessen Kurator Sijlinger	171	—
		Alt Georg Hagmaier hier	dto.	120	—
		Matthäus Müller hier	dto.	36	—
		Johann Adam Hagmaier hier	dto.	9	—
		Jakob Brenner hier	dto.	12	—
		Schullehrer Baier hier	dto.	112	—
		Christian Beder hier	dto.	45	—
18. Juni =	61	Ernst Rudolf hier	Christian Widmann hier, modo Johannes Erhard als Kurator der Hennigischen Masse	15	—
17. Juni =	63	Karl Stürz hier	Alt Georg Adam Hagmaier hier, modo Kurator, Georg Hagmaier hier	1585	—
2. Aug. =	67	Menge Hirsh Major in Dühren	Christof Abraham Weber hier, modo Friedrich, Johannes und Konrad Brenner hier mit 223 fl. 31 fr.	350	—
5. Sept. =	71	Christof Abraham Weber hier	Menge Hirsh Major in Dühren	375	—
7. Nov. =	73	Karl Klemm hier	Philipp Hammer hier	300	—
	76	Ludwig Hoffmann hier	Konrad Weigel hier	900	—
			modo Nehm Nathan in Mannheim mit 300 fl.	—	—
9. Jan. 1822	82	Georg Hagmaier hier	Albrecht Weber hier, modo Renke Hirsh in Dühren	40	—
11. Febr. =	83	Johannes Beder hier	Hirsh Renke Major in Dühren	1000	—
5. Aug. =	88	Ludwig Hoffmann hier	Jakob Schmidt hier	150	—
14. Nov. =	94	Matthäus Müller hier	Heinrich Rudel in Michelfeld	190	—
19. Nov. =	101	Friedrich Götz hier	Jakob Schmidt hier	160	—
1. Mai 1823	109	Jakob Klein hier	Kämmler Dinkelspiel in Michelfeld	35	—
27. Mai =	111	Johann Georg Hoffarth hier	Adam Schley hier	240	—
9. Juni =	113	Georg Stehle hier	dto.	131	—
25. Juni =	115	Adam Weber hier	Hirsh Gienemann in Weiler	20	—
22. Nov. =	116	Martin Gert hier	Georg Erhard Wittmann hier	300	—
25. Nov. =	119	Christof Bopp hier	Andreas Klemm hier	160	—
2. Febr. 1824	122	Marg. Hoffmann und Christian Bredt hier	Michael Schley hier	205	—
31. Mai =	124	Johannes Bieringer hier	Johannes Widder in Hilsbach	130	—
	128	Andreas Helmstädt hier	Ludwig Hartmann hier	34	—
26. April =	130	Christian Bredt hier	Daniel Brenner hier	30	—
29. April =	132	Johann Adam Hagmaier hier	Heinrich Schaber hier	80	—
	134	Heinrich Schaber hier	Daniel Brenners Witwe hier, modo Kath. Gert in Heidelberg 135 fl.	200	—
		dto.	Johannes Zoller hier	25	—
8. Juni 1825	141	Kämmler Dinkelspiel in Michelfeld	Christian Bredt in Michelfeld	121	—
3. März =	149	Georg Ritter hier	Johannes Fischers Masse hier	80	—
11. Jan. =	151	Konrad Fischer hier	dto.	22	—
		Pfarrer Schamber hier	dto.	185	—
1. Mai =	156	Balthasar Ziegler hier	Georg Adam Hagmaier hier, modo die Rahlische Vormundschaft in Mannheim	158	—
3. Mai =	158	Jakob Klemm hier	Christian Sijler hier	358	—
4. Aug. =	160	Philippine Stupp hier	Justus Weigel hier als Vormund der Erhard Babelschen Kinder	417	—
15. Aug. =	167	Heinrich Hagmaier hier	Georg Adam Hagmaier, jung, hier, modo Kaiser Kamagan in Heidelberg	671	20
16. Sept. =	172	Alt Albrecht Weber hier	Albrecht Buttini's Witwe hier modo A. v. Schmis in Mannheim mit 25 fl.	30	—
12. Dez. =	174	Georg Ritter hier	Alt Georg Adam Hagmaier hier	400	—
15. Jan. 1826	180	Ludwig Hoffmann hier	dto.	350	—
6. Febr. =	184	Andreas Ernst hier	Konrad Fischers Witwe hier	325	—
12. Febr. =	187	Adam Hagmaier hier	Adam Schaber hier	84	—
	189	Katharina Nomenclmacher hier	Martin Gert hier als Vormund der Adam Schabers Kinder	300	—
24. Febr. =	201	Friedrich Buttini hier	Konrad Sijler hier	25	—
	203	Friedrich Nebelgall hier	dto.	26	—
8. März =	205	Johann Georg Hoffmann hier	Ludwig Selzers Witwe hier	40	—
30. März =	207	Christof Adel hier	Christian Sijlers Witwe hier	48	—
	209	Alt Albrecht Weber hier	dto.	12	—
20. Febr. =	211	Karl Greiner hier	Johann Fischer hier, modo Andreas Klemm hier	31	—
1. Mai =	213	Gottlieb Kuffhaag hier	Klemm hier	84	—
15. Mai =	214	Heinrich Wipf, ledig, hier	Christian Beder hier	100	—
6. Juni =	226	Johann Adam Garter hier	Christof Schmidt hier	100	—
17. Febr. =	228	Michael Müller hier	Jakob Kaiser hier	450	—
			Konrad Fischers Eheleute hier modo Nehm Nathan in Mannheim mit 1000 fl.	16	30
			dto.	51	—
		Johannes Fischer hier	dto.	27	—
		Thomas Schüle hier	dto.	30	—
		Michael Weber hier	dto.	53	—
		Martin Brenner hier	dto.	31	—
		Martin Gert hier	dto.	55	—
		Konrad Rudolf hier	dto.	91	—
		Gottlieb Attners hier	dto.	41	—
		Georg Eberle, jung, hier	etc.	33	—
		Georg Ritter hier	etc.	88	30
		Schäfer Reger hier	etc.	47	—
		Adam Beder hier	etc.	71	—
		Martin Schüle hier	etc.	24	—
		Albrecht Weber hier			

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
6. Dez. 1826	254	Aderwirth Hoffmann hier	Georg Adam Niebergall hier, modo Kais Prager in Thairnbach	85	—	30. Dez. 1827	301b	Georg Hagmaier, jung, hier	Martin Eckart hier	12	30
14. Dez. "	257	Christian Bopp hier	Kaspar Sijler hier, modo jung Adam Webers Kuratel hier	34	—	"	302	Peter Helmstätter hier	Jakob Rennig hier	34	40
17. Dez. "	260	Heinrich Hagmaier hier	Georg Hagmaier hier	30	—	"	"	Philipp Konrad hier	dto.	54	15
29. Jan. 1827	262	Jakob Pad hier	Jung Friedrich Sijler hier, modo Nehm Nathan in Mannheim und Karl Friedrich Hoff in Mannheim	400	—	"	"	Christian Beder hier	Martin Bessler hier	120	—
		Albrecht Attner hier	dto.	74	—	"	"	Adam Weber hier	dto.	40	—
		Christian Brehm hier	dto.	74	—	"	"	Adam Wipf hier	dto.	52	—
		Ludwig Horch hier	dto.	50	—	"	"	Michael Rudolf hier	dto.	78	—
		Kaspar Treubel hier	dto.	35	—	"	"	Christof Hoffmann hier	dto.	52	—
		Andreas Hüttling hier	dto.	63	—	"	"	Johannes Brehm hier	dto.	30	—
		Martin Wittmann hier	dto.	90	—	"	"	Johannes Fischer hier	dto.	40	—
		Daniel Brenner hier	dto.	80	—	"	"	Jakob Stupp hier	Heinrich Stupp, alt, hier	104	—
		Johannes Erhard hier	dto.	60	—	"	"	Alt Ludwig Horch hier	Jakob Brenner hier	92	—
		Kaspar Sijler hier	dto.	40	—	"	"	Konrad Brenner hier	Jakob Buttmi hier	30	—
		Konrad Brenner hier	dto.	39	—	"	"	Christof Schmidt hier	Michael Schmidt hier	127	45
		Philipp Eberle hier	dto.	25	30	"	"	Christian Bredt hier	Ludwig Hartmann hier	—	—
		Christian Burkhard hier	dto.	19	—	"	"	Christof Schmidt hier	dto.	45	—
		Martin Brenner hier	dto.	46	—	"	"	Aderwirth Hoffmann hier	Georg Hagmaier, jung, hier	76	—
		Anton Klein hier	dto.	64	—	"	"	Alt Georg Hagmaier hier	Georg Adam Helmstätter hier	80	—
		Johannes Hed hier	dto.	21	—	"	"	Johannes Beder hier	Ludwig Schmitt hier	185	—
		Johannes Klemm hier	dto.	24	—	"	"	Jakob Schmidt hier	dto.	237	51
		Jakob Buttmi hier	dto.	18	—	"	"	Georg Stehle hier	dto.	80	—
		Heinrich Hagmaier hier	dto.	118	—	"	"	Christian Stehle hier	dto.	80	—
		Matthäus Weber hier	dto.	35	—	"	"	Martin Eckart hier	dto.	62	—
5. Febr. 1827	269	Martin Weber hier	Friedrich Webers Wittve hier modo Nehm Nathan in Mannheim 100 fl., Christian Weber hier 70 fl.	170	—	"	"	Justus Weigel hier	dto.	80	—
			Jakob Bruffs Wittve hier	31	—	"	"	Franz Bartusch hier	dto.	32	30
20. Jan. 1825	277	Konrad Fischer hier	Johanna und Justina Attner hier	36	—	"	"	Friedrich Buttmi hier	dto.	117	—
24. März 1827	273b	Johann Georg Hoffmann hier	Georg Adam Niebergall hier	30	—	"	"	Georg Adam Rudolf hier	dto.	32	30
29. März "	274b	Christian Bopp hier	dto.	75	—	"	"	Ludwig Hagmaier hier	dto.	120	—
	275b	Friedrich Niebergall hier	dto.	33	—	"	"	David Hum hier	dto.	234	—
	276b	Konrad Brenner hier	dto.	33	—	"	"	Georg Hoffmann hier	dto.	120	—
6. April "	277b	Adam Kumpf hier	Daniel Westermanns Kinder hier	25	—	"	"	Alt Georg Hagmaier hier	dto.	76	—
30. März "	281	Ludwig Bieringer hier	Thomas Schüles Wittve und Kinder hier	50	—	"	"	Friedrich Holz hier	Konrad Treubel hier	72	—
		Gottlieb Ruffhaag hier	dto.	70	—	"	"	Karl Stürath hier	Justus Weigel hier	60	—
		Ludwig Hartmann hier	dto.	27	—	"	"	Georg Benz hier	Jakob Schmitt hier	134	51
		Jakob Brenner hier	dto.	150	—	"	"	Georg Benz hier	Christof Hammer hier	104	—
		Konrad Weigel hier	dto.	59	—	"	"	Georg Hagmaier, alt, hier	dto.	50	—
		Albrecht Gänger hier	dto.	42	—	"	"	Michael Stehle hier	dto.	60	—
		Justus Weigel hier	dto.	37	—	"	"	Daniel Brenner hier	Thomas Schüle hier	209	18
		Martin Schüle hier	dto.	281	30	"	"	Jung Konrad Hagmaier hier	David Hum hier	30	—
		Philipp Hammer hier	dto.	30	—	"	"	Jakob Schmidt hier	78	—	
		Albrecht Weber hier	dto.	23	—	"	"	Gottlieb Ruffhaag hier	Konrad Gänger hier	18	20
		Martin Beder hier	dto.	80	—	"	"	Adam Weber, jung, hier	Ludwig Sijlers Wwe. hier	20	—
		Friedrich Stehle hier	dto.	22	30	"	"	Daniel Westermann hier	Eduard Brenner hier	250	—
		Albrecht Burkhard hier	dto.	18	30	"	"	Philipp Andreas Burkard hier	Daniel Westermann hier	250	—
		Daniel Brenner hier	dto.	108	12	"	"	Jakob Buttmi hier	Jakob Brenner hier	230	—
		Matthäus Rudolf hier	dto.	29	—	"	"	Philipp Attners Wwe. hier	Martin Eckart hier	200	—
		Georg Ritter hier	dto.	22	—	"	"	Gottfried Rau hier	Adam Heller hier	275	—
		Philipp Konrad hier	dto.	22	—	"	"	Johannes Keger hier	Heinrich Stupp hier	370	—
16. Juli "	284b	Friedrich Niebergall hier	Georg Adam Niebergall hier	25	—	"	"	Johannes Hed hier	dto.	157	—
11. Juni "	286b	Friedrich Schüller von Michelsfeld	Georg Hoffmanns Erben hier	4500	—	"	"	Ludwig Hagmaier hier	dto.	125	—
26. Nov. "	293	Alt Albrecht Weber hier	Zusanna Hüttling, ledig, hier	24	—	"	"	Christian Stehle hier	dto.	105	—
30. Dez. "	296	Karl Grebler hier	Christian Bredt von Michelsfeld	17	—	"	"	Georg Haller hier	dto.	136	—
		Alt Albrecht Weber hier	Albrecht Buttmis Wittve hier	30	—	"	"	Johannes Erhard hier	dto.	191	—
		Christian Hoffmann hier	Adam Bruffs Erben hier	7	30	"	"	Jung Heinrich Stupp hier	dto.	346	—
		Georg Hoffmann hier	Karl Grebler hier	25	—	"	"	Michael Rudolf hier	dto.	444	—
		Adam Hoffmann hier	Ludwig Hoffmann hier	375	—	"	"	Georg Bopp hier	Georg Bopp hier	105	15
		Michael Schmidt hier	Ernst Klemm hier	20	—	"	"	Jakob Brenner hier	dto.	210	30
		Georg Adam Helmstätter hier	Christof Burkhard hier	25	—	"	"	Friedrich Brenner hier	dto.	32	—
		Adam Hoffmann hier	Christof Sijler hier	225	—	"	"	Jakob Stupp hier	dto.	402	—
		Michael Rudolf hier	Soldat Jakob Hoffmann hier	180	—	"	"	Friedrich Holz hier	dto.	347	—
		Adam Weber hier	Jakob Hoffmanns Frau hier	114	30	"	"	Konrad Brenner hier	dto.	171	—
		Johannes Range hier	Andreas Burkhard hier	99	—	"	"	Georg Hagmaier hier	dto.	41	—
		Gottlieb Ruffhaag hier	dto.	71	—	"	"	Andreas Stehle hier	dto.	175	—
		Abraham Weber hier	dto.	41	—	"	"	Friedrich Brenner hier	dto.	56	—
		Gottlieb Attner, ledig, hier	dto.	112	30	"	"	Jung Christian Abel hier	dto.	56	—
		Friedrich Buttmi hier	dto.	100	—	"	"	Jakob Brenner hier	dto.	172	—
		Friedrich Holz hier	dto.	39	—	"	"	Ludwig Hoffmann hier	dto.	90	—
		Johann Gidel hier	dto.	51	—	"	"	Johann Adam Weber hier	dto.	257	—
		Ludwig Horch hier	dto.	198	—	"	"	Matthäus Pad hier	dto.	51	—
		Christof Schmitt hier	dto.	70	—	"	"	Albrecht Hoffmann hier	dto.	45	—
		Karl Weigel hier	dto.	72	—	"	"	Georg Adam Bopp hier	dto.	44	—
		Martin Eckart hier	dto.	80	15	"	"	Konrad Hagmaier hier	dto.	171	—
		Alt Georg Hagmaier hier	dto.	115	—	"	"	Christof Schmidt hier	dto.	167	—
		Ludwig Hagmaier hier	dto.	70	—	"	"	Konrad Brenner hier	dto.	51	—
		Gottlieb Baier hier	dto.	198	—	"	"	Martin Brenner hier	dto.	162	—
		Adam Schaber hier	dto.	70	—	"	"	Jakob Schmidt hier	Albrecht Stüber hier	16	—
		Michael Stehle hier	dto.	72	—	"	"	Jung Konrad Hagmaier hier	Ludwig Hoffmann, B. S., hier	24	—
		Johannes Hed und Friedr. Hegelmann hier	Philipp Romminger von Michelsfeld	266	12	"	"	Georg Hoffmann, Traubenwirth hier	Rilian Beger hier	120	—
		Albrecht Hoffmann hier	Andreas Helmstätter hier	100	—	"	"	Friedrich Schüller hier	Friedrich Buttmi hier	110	—
		Michael Schmidt hier	Martin Hütt hier	45	—	"	"	Ludwig Weber hier	Adam Kumpf hier	26	—
		Bogt Schmidt hier	Gottlieb Hoffmann hier	26	—	"	"	Ludwig Hagmaier hier	Johannes Fischers Gantmasse hier	23	45
		Jakob Schmidt hier	Christian Abel hier	124	—	"	"	Jakob Buttmi hier	Genle Grombacher von Michelsfeld	24	—
		dto.	Georg Adam Sijlers Wittve hier	182	—	"	"	Jung Jak. Brenner hier	Gottfried Raus Gantmasse hier	222	—
		Peter Hagmaier hier	Ludwig Hütt hier	60	—	"	"	Jung Adam Hoffmanns Frau hier	dto.	30	—
		Jakob Pad hier	Johannes Zoller hier	100	—	"	"	Friedrich Kaiser hier	Justus Weigel hier	84	—
		Gottlieb Ruffhaag hier	Ernst Klemm hier	57	—	"	"	Baltasar Riegler hier	Mente Hirsch, Major in Dühren	84	—
		Michael Rudolf hier	Johannes Weß hier	7	30	"	"	Friedrich Stehle hier	Michael Rudolf's Erben hier	33	—
		Ludwig Schmidt hier	Jung Albrecht Weber hier	13	—	"	"	Alt Matthäus Weber hier	Kais Prager in Thairnbach	34	—
		Christof Schmidt hier	Martin Bessler hier	20	—	"	"	Jung Albrecht Attner hier	Albrecht Attners Gantmasse hier	200	—
		Albrecht Buttmi hier	Johannes Bieringer hier	68	40	"	"	Johann Adam Hagmaier hier	dto.	39	—
		Ludwig Schmidt hier	Ludwig Selzer hier	186	—	"	"	Ludwig Weber hier	dto.	30	—
		Konrad Hagmaier, Metzger hier	Adam Heller hier	217	30	"	"	Jakob Benz von Hilsbach	dto.	58	—
		Gottlieb Ruffhaag hier	Johann Adam Ziegler hier	50	—	"	"	Friedrich Bruff hier	dto.	20	—
		Konrad Weigel hier	Ernst Klemm hier	172	—	"	"	Albrecht Attner hier	dto.	18	—
		Karl Weigel hier	Mesger Hagmaier hier	60	—	"	"	Gottlieb Dippel hier	dto.	25	—
		Jung Daniel Brenner hier	Jakob Hoffmann hier	30	—	"	"	Jakob Benz hier	dto.	47	—
		Johannes Brehm hier	Ludwig Hoffmann hier	80	—	"	"	Friedrich Stehle hier	dto.	160	—
		Jakob Schmidt hier	dto.	53	40	"	"	Ludwig Horch hier	dto.	52	—
		Johannes Bieringer hier	Georg Adam Schleg hier	22	12	"	"	Gottlieb Attner hier	dto.	42	—
		Friedrich Brenner hier	Jakob Treubel hier	98	24	"	"	Albrecht Attner hier	dto.	22	—
		Christof Schmidt hier	Michael Rudolf hier, Aufgeld	30	—	"	"	Konrad Weigel hier	dto.	37	—
		Georg Adam Schleg hier	dto.	2	30	"	"	Konrad Gein hier	338	6	
		Christoph Schmidt hier	Georg Adam Schleg hier	186	—	"	"	Johannes Bredt hier	Martin Schüle hier,	—	—
		Michael Rudolf hier	Jakob Treubel hier	98	24	"	"	Johannes Hed hier	modo Georg Adam	—	—
		Philipp Eberle hier	Michael Rudolf hier, Aufgeld	2	30	"	"	Johannes Erhard hier	Bopp hier	101 fl. 23 fr.	—
		dto.	Michael Rudolf hier, Aufgeld	2	30	"	"	Konrad Weigel hier	Thom. Schüles Wto. 30 fl. — fr.	—	—
		Karl Stürath hier	Georg Adam Schleg hier	186	—	"	"	Georg Adam Bopp hier	Martin Schüle	40 fl. 3 fr.	—
		Michael Burkards Kinder hier	Jakob Treubel hier	98	24	"	"	Georg Adam Bopp	166 fl. 40 fr.	—	—
		Konrad Hoffmann, ledig, hier	Michael Rudolf hier, Aufgeld	2	30	"	"	Matthäus Rudolf's Erben hier	10	—	—
		Georg Niebergall hier	Georg Adam Schleg hier	186	—	"	"	dto.	16	30	—
		Albrecht Hoffmann hier	Jakob Treubel hier	98	24	"	"	dto.	10	15	—
		Alt Georg Hagmaier hier	Michael Rudolf hier, Aufgeld	2	30	"	"	dto.	12	—	—
		Schullehrer Baier hier	Georg Adam Schleg hier	186	—	"	"	dto.	81	15	—
		Daniel Brenner, jung, hier	Michael Rudolf hier, Aufgeld	2	30	"	"	dto.	100	—	—

(Schluß folgt.)